



Schwerin, 30. Juli 2013

Landesbezirk
Mecklenburg-Vorpommern

Nr. 21 /2013

Besoldungsrunde 2013

Beispiellos!!! Rückfall in die Steinzeit Ministerpräsident SELLERING verweigert Gewerkschaften Gespräche

Schwerin, 29.07.2013: Mit einem Schreiben vom 24. Juli 2013 verweigert Erwin Sellering dem DGB Nord und der Gewerkschaft der Polizei Gespräche in der diesjährigen Besoldungsrunde. Ende Juni hatten der Vorsitzende des DGB, Uwe Polkaehn und der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Christian Schumacher den Ministerpräsidenten zu weiterführenden Besoldungsgesprächen aufgefordert, nach dem drei Gespräche mit der Finanzministerin ergebnislos endeten.

Angesichts der Erfahrungen mit Finanzministerin Polzin, die nach wie vor die Auffassung vertritt, dass sie mit Gewerkschaften keine Beamtenthemen verhandeln müsse, hatte Schumacher vom Landesvater ein klares Bekenntnis zum Ausbau von Arbeitnehmerrechten gefordert.

Schumacher wörtlich: "Das Verhalten von Herrn Sellering ist beispiellos. In Mecklenburg-Vorpommern hat sich noch nie ein Ministerpräsident geweigert, mit Gewerkschaftsvertretern zu reden. Wie sein Verhalten und das Verhalten seiner Finanzministerin, mit den vollmundigen Versprechungen der SPD im Bundestagswahlkampf, die Arbeitnehmerrechte auszubauen und das Berufsbeamtentum zu modernisieren, in Einklang zu bringen ist, erschließt sich mir nicht. In der diesjährigen Besoldungsrunde erlebe ich einen Rückfall in die Steinzeit."

Die Gewerkschaft der Polizei wird jetzt in ihren Gremien die nächsten Schritte beraten.

Beamte lassen sich nicht entmündigen!!

Der Landesvorstand